



Liestal, Basel im November 2019

Stand Projekt «Neuer Schiesssportverband Regio Basiliensis»

Werte Vereinspräsidentinnen und Präsidenten

Mit unserem Schreiben ist es uns ein Anliegen euch über den Stand des oben genannten Projektes zu informieren. Leider haben sich im Projektfortschritt aus diversen Gründen

- Analyse der Eingaben und Bemerkungen aus der Infoveranstaltung vom 6.6.19.
- Gespräch / Zusatzschleife mit den BSV's, da in Kernpunkten des Projektes Uneinigkeit herrschte und zuerst mit Ihnen ein Konsens gesucht werden musste.
- Stillstand der Projektarbeit während des KSF beider Basel 2019.

eine Verzögerung ergeben.

Nachdem nun diese drei Punkte mehrheitlich bereinigt sind und auch die Kernthemen mit den BSV's (Detail siehe unterhalb) besprochen wurden, ist das Projektteam nun in der Lage an den Details dieses Projektes zu arbeiten, um das Projekt erfolgreich zu beenden.

Wichtige Kernthemen des Projektes:

1. Organisation

Präsidentenkonferenz (PK)

An dem Vorschlag des Projektteams die PK aufzuwerten und ihr neu gewisse Kompetenzen zuzuordnen wird festgehalten. Es ist weiterhin nur eine PK pro Jahr vorgesehen wobei aber die Möglichkeit einer zusätzlichen PK offengelassen wird.

Geschäftsleitung (GL) und erweiterte GL (EGL)

Die neunköpfige GL mit 3 technischen Abteilungen ist unbestritten an ihr wird festgehalten. Bezüglich der EGL hat man sich im Gespräch für die weitere Planung auf folgenden Lösungsansatz festgelegt. Es wird eine EGL geben, welche pro Jahr 3 - 4-mal tagen soll und zu wichtigen Entscheidungen beigezogen werden kann. Die Rechte der EGL werden auf die Mitsprache beschränkt.

Technische Abteilungen (G 10/50; G 300, Pistole)

Wie bereits an der Information mit euch angetönt sollen die technischen Abteilungen neben den Ressortleitern weitere Personen (BSV Vertreter, Fachpersonen aus Vereinen) an ihre Abteilungssitzungen einladen können. Bezüglich der Kompetenzen liegt die Ausarbeitung von Reglementen bei der Abteilung (Genehmigung bei der GL) und der Ausführungsbestimmungen komplett bei der Abteilung. Die genauen Details dazu werden in einem Organisationsreglement (Genehmigungsinstanz PK) festgehalten.

Bezirksschützenverbände (BSV), BL

Die Tätigkeit der BSV's bleibt vom neuen Dachverband grösstenteils unberührt. Sie sind weiterhin autonom mit eigener Organisation, ihren Wettkämpfen und der Programmgestaltung. Wie bisher sollen sie weiterhin für den Dachverband gewisse Aufgaben übernehmen (z.B. lokale Durchführung FS, etc.). Zu wichtigen Entscheiden des Dachverbandes sollen sie (EGL), wie vorher erwähnt, in die Diskussion mit einbezogen werden.

2. Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im SVRB resp. den BSV soll wie folgt geregelt werden.

Bei der Gründung des SVRB bleiben die Mitgliedschaften wie bis anhin bestehen, es müssen keine neuen Beitrittsanträge gestellt werden.

Dies soll in der Zusammenschlussvereinbarung so festgehalten und ausformuliert werden.

Bei neuen Vereinen oder bei Zusammenschlüssen im SVRB soll folgende Regelung gelten: Für **neue Vereine** oder bei **Vereinszusammenschlüssen** sind zwei Varianten von Vereins-Mitgliedschaften möglich:

- Verein der Mitglied in einem BSV werden will
- Verein der direkt Mitglied im SVRB werden will

Vorgesehene Formulierung in den Statuten:

- Wenn ein **neuer** Verein Mitglied in einem BSV wird, wird er damit auch automatisch Mitglied im SVRB.
- Ein **neuer** Verein, welcher nicht in einem BSV Mitglied werden will, beantragt die Mitgliedschaft direkt beim SVRB

3. Mitgliederbeitrag

Es gibt ein einheitliches Beitragssystem für alle Mitglieder, dies ist ein unbestrittener Punkt. Um aber den Vereinen die Mitglied in einen BSV sind entgegen zu kommen (Begründung siehe unterhalb) soll folgendes Beitragssystem implementiert werden:

- alle Vereine zahlen einen einheitlichen Grundbeitrag
- Vereine die nicht Mitglied in einem BSV sind zahlen einen Zusatzbeitrag (Begründung: Der SVRB muss für diese Vereine zusätzliche Leistungen erbringen, die bei den anderen Vereinen der BSV erbringt)
- Lizenzbeitrag für Elite & U21
- Je nach Entscheid, Beitrag für Geschäftsstelle.

Die definitiven Beiträge werden erst nach der Erstellung eines detaillierten Budgets festgelegt, um ein ausgeglichenes Ergebnis sicher zu stellen.

4. Geschäftsstelle

Das Projektteam ist nach wie vor der Meinung, dass es eine GS braucht und begründet dies wie folgt:

Vorteile:

- Zusammenschluss bedingt hohen auch administrativer Aufwand, deshalb Einführung einer GS sinnvoll.
- Entlastung Präsidium von administrativer Tätigkeit
- Klare Ansprechstelle für Vereine, für interessierte Aussenstehende (z. B. Presse)
- Bessere Unterstützung für durchführende Vereine (DV, aber auch andere Anlässe)

Nachteile:

- Fixkosten der GS
- GS muss geführt werden (neu: Führungsaufgabe, MA-Qualifikation, etc.)

Das Projektteam wird die Details Nutzen und Kosten einer GS noch im Detail ausarbeiten.

Der definitive Entscheid ob eine Geschäftsstelle eingeführt werden soll liegt aber schlussendlich bei der Gründungs-Delegiertenversammlung des neu zu gründenden Verbandes SVRB.

Dies sind wie wichtigsten Informationen zum Stand des Projektes. Auf dieser Basis soll nun die Detailarbeit am Projekt weitergeführt werden, weitere Informationen dazu im Folgenden.

5. Weiteres Vorgehen

Inputs aus der Informationsveranstaltung vom 6.6.19

Neben den oben erwähnten Kernpunkten wird das Projektteam selbstverständlich auch die weiteren Inputs aus der Informationsveranstaltung vom 6.6.2019 und die schriftlichen Eingaben von Vereinen / einzelnen Mitgliedern bei der Weiterarbeit am Projekt berücksichtigen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen die mündliche oder schriftliche Eingaben gemacht haben für die konstruktiven und guten Inputs auch zu Details dieses Projektes, die helfen das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Detailvorbereitung für die Gründung DV

Nachdem wir nun in den Kernpunkten einen wichtigen Schritt vorwärts gemacht haben gilt es nun, die Details zu klären und alle für die Gründungs-Delegiertenversammlung notwendigen Dokumente und Unterlagen vorzubereiten.

Vieles gibt es in Entwürfen, die aber korrigiert und nachgebessert werden müssen. Einiges existiert aber nur in groben Ansätzen und muss nun in Knochenarbeit im Detail erarbeitet werden. Hauptsächlich gilt dies auch für den Finanzbereich hier gibt es, dies wurde zu Recht heftig kritisiert, noch wenig Details und es liegt noch viel Arbeit vor dem Projektteam.

Einbezug der Mitglieder in die weitere Entwicklung des Projektes

Der nächste wichtige Schritt ist nun die Detailarbeit am Projekt, das einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Wir werden uns bemühen, sie über verschiedene Kanäle (Info an der DV, Informationsschreiben, etc.) auf dem Laufenden zu halten. Vorgesehen ist im Frühjahr/Sommer 2020 eine weitere Informationsveranstaltung mit allen Mitgliedern durchzuführen, sowie eine Vernehmlassung für die wichtigsten Dokumente z.B. Statuten.

Zeitplan des Projektes und dessen Abschluss

Bisher ist vorgesehen, dass die Gründung des neuen Verbandes im Spätherbst 2020 stattfinden soll und der neue Verband ab 1.1.2021 aktiv sein soll.

Durch diverse Verzögerungen an der Projektarbeit muss aber dieser Termin neu überdacht werden. Alle Arbeitsgruppen sowie das gesamte Projektteam haben nun die wichtige Aufgabe, bis Anfangs Dezember 2019 zu definieren, welche Unterlagen/Dokumente es für die Gründungs-DV noch braucht und den Zeitaufwand für deren Erstellung abzuschätzen. Auf Grund dessen wird das Projektteam noch im Dez. 2019 eine Entscheidung treffen, ob der jetzige Zeitplan eingehalten werden kann oder dieser verschoben werden muss. Wir werden euch diese Entscheidung zeitnah kommunizieren.

Wir sind nun überzeugt, nachdem einige Hürden im Projekt übersprungen werden konnten, mit unserem Ansatz für einen erfolgreichen Abschluss des Projektes auf dem richtigen Weg zu sein. Unser Ziel war und ist immer noch ein Projekt von Schützen für alle Schützen unsere Region und deren Vereine.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Schützen und Vereinsfunktionären für ihre ermutigenden Inputs, die wir auf schriftlichem oder mündlichem Wege erfahren durften und die Aussage vieler, dass wir mit unserem Projekt auf dem richtigen Weg sind und sie hoffen, dass eine erfolgreiche Umsetzung gelingt.

Wir freuen uns über eure Inputs und sind hoch motiviert weiter an einer erfolgreichen Umsetzung des Projektes zu arbeiten.

Sportliche Schützengrüsse

Für das Projektteam
Der Lenkungsausschuss



Walter Harisberger
Projektleiter



Beda Grütter
Präsident KSG BL



Benjamin Haberthür
Präsident KSV BS



Jean-Pierre Roubaty
Präsident SVBB